

Fiktives Szenario: Schwarz-blaue Landesregierung

Beitrag von „Antimon“ vom 10. September 2023 11:44

Zitat von Bolzbold

Weder ist hier die Beteiligung von AfD-SympathisantInnen zwingend erforderlich

Stimmt, die wolltest du eigentlich explizit nicht haben. Dein letzter Beitrag ist wirklich entlarvend. Und ich wiederhole mich: Es gibt hier gar keine "AfD-Sympathisant*innen".

Zitat von Bolzbold

Dass man als Beamte(r) auf die Landesverfassung und das GG vereidigt ist und diese zu schützen gelobt hat und dies der zentrale Grundsatz unseres Handelns ist, so dass wir umso mehr unter einer schwarz-blauen Koalition eben diese Verfassungen schützen (und auch im Rahmen dieser geschützt sind), ist für mich DER zentrale Hinweis.

Echt? Den Hinweis hast du hier gebraucht? Als Geschichtslehrer? Das entsetzt mich jetzt wirklich.

Zitat von Bolzbold

Die rhetorischen Auseinandersetzungen, die ich hier zum Teil führen durfte, zeigen mir, dass auch in studierten Kreisen offenbar gewisse Reflexe und bekannte Techniken von PopulistInnen zur Anwendung kommen und dass ich auch unter meinen KollegInnen und Kollegen im Falle des von mir skizzierten Szenarios entsprechendes zu erwarten hätte.

Ja, du darfst erwarten, dass dir hier und auch im wahren Leben nicht alle nach dem Mund schwätzen und schreiben. Deine wiederholt und implizit (wenn sie wenigstens explizit und ehrlich wäre) geäußerte Geringschätzung ist nichts weiter als dünkelhaft. Wander du doch mal aus. Und dann wundere dich, dass andernorts längst genau die "Zustände" herrschen, von denen du offenbar annimmst, dass eine regierungsbeteiligte AfD sie versuchen würde zu etablieren. Deutschland hat in ganz Europa unter anderem die liberalste Migrationspolitik. Deutschland ist in ganz Europa eines von nur noch wenigen Ländern mit einer linken Mehrheit in der Landesregierung.